



Brüssel, den 25. Oktober 2012

50 Jahre Europäische Bausparkassenvereinigung

Luxemburg – Die Europäische Bausparkassenvereinigung (EuBV) feiert im Oktober 2012 ihr 50jähriges Jubiläum. Ihre Mitglieder eint der Grundgedanke des Sparens als Teil einer sicheren Baufinanzierung. **Präsident Mag. Herbert Pfeiffer** erinnerte bei einer Tagung in Luxemburg an den langen Kampf der Bausparkassen gegen angelsächsische Tendenzen, auf unsichere Finanzierungsmethoden zu setzen, nur um höhere Renditen zu erzielen. „Die Bausparkassen als Spezialkreditinstitute haben sich demgegenüber als Stabilitätsanker erwiesen“, so **Pfeiffer**.

Die Absicht, den Hypothekarkredit zu regulieren, werde von der EuBV und der EU-Kommission in Brüssel bereits seit 1973 verfolgt. Die ersten Debatten zur Einlagensicherung hätten 1985 stattgefunden. **Pfeiffer**: „Auch in den aktuellen Diskussionen zur Neuregelung des Bankenmarktes gilt es, bewährte nationale Besonderheiten zu bewahren und die risikoarmen Geschäftsmodelle spezialgesetzlich geregelter Kreditinstitute angemessen zu berücksichtigen.“

Eine Gefahr sieht **Pfeiffer** durch eine aufkommende Inflation. Die Europäische Zentralbank überschütte krisengeschüttelte Banken geradezu mit Geld. Sie laufe zudem Gefahr, zu sehr „zum Diener der Politik“ zu werden. Die Realzinsen seien in vielen Ländern längst negativ; das Ersparte verlöre an Wert. Viele würden deshalb in Sachwerte fliehen und damit Immobilien-, Aktien- und Rohstoffpreise anheizen. „Damit droht Wohneigentum für den Normalverdiener unbezahlbar zu werden“, erklärte **Pfeiffer**. „Wohneigentum darf aber kein Privileg für Reiche und institutionelle Investoren sein.“